



Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten.
Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen. Halleluja.
(Aus der Adventliturgie)



Gott, der Herr des Lebens, hat am Mittwoch, dem 2. Dezember 2020, unseren Mitbruder

P. Jakobus Schröder OSB

Benediktiner von Göttweig
Konsistorialrat der Diözese St. Pölten

in die ewige Heimat gerufen.

P. Jakobus wurde am 15. Februar 1930 in Kernei in der Batschka (ehemals Jugoslawien) geboren. Als Jugendlicher musste er mit seiner ganzen Familie, wie viele Donauschwaben, seine deutschsprachige Heimat verlassen. Nach abenteuerlicher Flucht und Vertreibung fand er neue Heimat in Österreich. Durch eine besondere Fügung kam er in Kontakt mit der Priesterpersönlichkeit Johann-Georg Czurda, der sich der heimatvertriebenen Studenten annahm und ihm zum Gymnasialstudium in Seitenstetten und zum Theologiestudium in Wien und Innsbruck verhalf.

Nach seiner Priesterweihe 1956 in Lilienfeld durch Dr. Franz König begann sein seelsorgliches Wirken, das ihn in viele Pfarren der Diözese führte, wo er unter anderem auch sein Talent für bauliche Erfordernisse einsetzen konnte: Böheimkirchen (1957-1958), Ferschnitz (1958-1960), Gerolding (1960-1966), Weinburg (1966-1972) und Asperhofen (1972-1980), wobei er auch Dechant im Dekanat Neulengbach war.

1981 entschied er sich, Benediktiner im Stift Göttweig zu werden, wo er 1985 die feierliche Profess ablegte. Neben hausinternen Aufgaben war er kurzzeitig Gefangenenseelsorger in Krems und Spiritual bei den Schwestern in Wolfsberg. Danach kam er als Seelsorger in die Göttweiger Stiftspfarrn Pyhra (1988-1994) und Mautern (1995-2001).

Auch in seinem Ruhestand nahm er immer wieder seelsorgliche Aushilfen wahr.

Bis zuletzt war er hoch interessiert an kirchlichen und politischen Prozessen, die er nicht selten kritisch kommentierte. Zeitlebens war ihm seine Vitalität wichtig, was zu seinem hohen Alter in relativer Gesundheit beitrug.

Möge er nun in Gott Heimat und Frieden finden.

Aufgrund der derzeit geltenden Bestimmungen für Begräbnisse werden wir unseren verstorbenen Mitbruder im kleinen Kreis am 10. Dezember 2020 auf dem Konventfriedhof beisetzen.

Wir bitten um das Gedenken im Gebet und in der Eucharistiefeier für unseren verstorbenen Mitbruder.

Göttweig, am 3. Dezember 2020

Bischof und Klerus
der Diözese St. Pölten

Abt und Konvent
des Stiftes Göttweig

Familie Schröder
und alle Verwandten

Der Verstorbene bat von Kranz- und Blumenspenden abzusehen zugunsten des Ordensnachwuchses von Göttweig.
(Abtei Göttweig IBAN AT08 1919 0000 0013 8776)